



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Avanti

Universität Paderborn

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit
Ersch. eingest.**

Neuer Arbeitskreis für Sekretärinnen an der Uni Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-31296



Neuer Arbeitskreis Sekretärinnen an der Uni Paderborn

Auf Initiative der Senatsfrauenbeauftragten hat sich nun auch in Paderborn ein Arbeitskreis Sekretärinnen gebildet, wie er an anderen Hochschulen (z.B. Bielefeld, Wuppertal, Münster) schon länger etabliert ist.

Dieser Arbeitskreis wird einerseits Weiterbildungsthemen (wie z.B. Informationen über das BAT, Aufstiegsmöglichkeiten, neuen Technologien im Schreibdienst, Frauenförderung, Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz) beinhalten, andererseits mögliche Konzepte zu einer Verbesserung der Arbeitssituation von Sekretärinnen/Schreibkräften erarbeiten, für diese spezielle Fortbildungsangebote anregen, sowie dem notwendigen Informationsaustausch dienen.

Dieser Arbeitskreis trifft sich einmal monatlich. Zeit und Ort können im Frauenbüro (Tel. 2854) erfragt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Wer schreibt der bleibt (In BAT VII)

Jeden Tag um 7 früh beginnt der Schreibkraft tägliche Müh

Für Chef und Kollegen Kaffee kochen,
dabei müßte sie eigentlich Belege lochen.

Nun will der Chef ganz schnell diktieren,
da darf sie keine Zeit verlieren.

Sie spitzt den Bleistift, rennt schnell zum Lift.

Nach dem Diktat ganz schnell zurück,
der Brief war kurz, was für ein Glück.

Die Schreibmaschine aufgedeckt, Terminkalender durchgesehen.

Briefe schreiben, Telefon,
auch der Computer wartet schon.

Bei dieser ganzen Hetze verwechselt sie zwei Sätze.

Nochmal von vorn oder Korrektur?

Da klopft es an der Tür vom Flur

Kollege M. ist's, möcht' ne Akte haben,

warum muß er nur immer die Schreibkraft fragen?

Wo war sie nur im Stenogramm?

Sie kommt sich vor wie ein Opferlamm.

Endlich geschafft, der Brief ist stanz

man schnell zur Umerschreib' gefittet.

Jetzt schreibt sie noch ein Angebot,

baßt zwischendurch ins Friseurkassett.

Grad' beim letzten Bissen will Kollege N. ganz schnell was wissen.

Sie springt ganz flugs zum Bildschirm, denn warum ist sie auch firm.

Form A. braucht einen Ausdruck,

sie gibt ihn raus, das geht auch zuck.

So geht das weiter den ganzen Morgen,

zwischendurch soll sie noch ein Geschenk besorgen.

Ab mittags kriegt sie meist den Frust, sie sagt sich, was soll's, Du mußt!

Zwanzig Seiten handschriftliches Protokoll,

möcht' wissen, wer das entziffern soll.

Schließlich hat sie's auf dem Papier,

Gott sei Dank, es ist gleich vier.

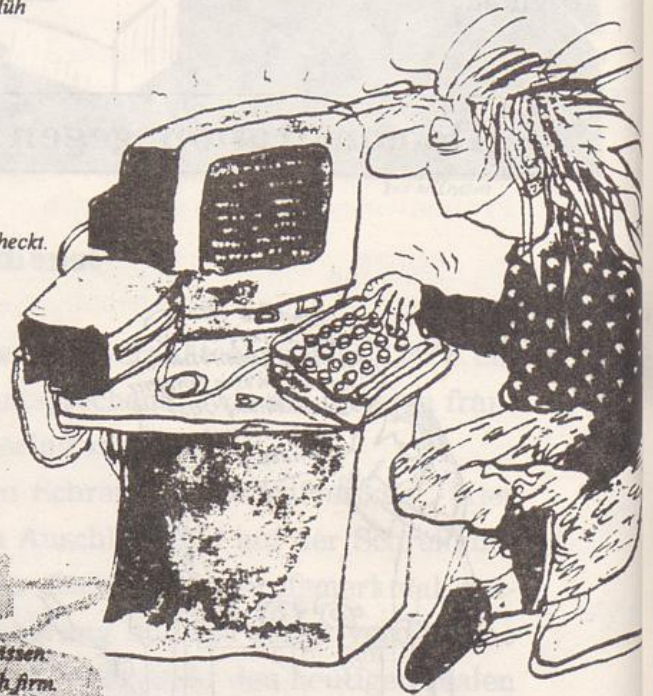
Der Rücken schmerzt, die Augen brennen,

sie muß noch ganz schnell zur Post hinrennen.

Geschafft, erledigt, alle, dieser Job ist eine Falle.

Viel Streß, kein Aufstieg, wenig Geld,

so sieht sie aus, die Schreibkraftwelt



Franziska Becker